

## **Protokoll der Jahreshauptversammlung der Narrenzunft Berger Alafanz e.V.**

Zeit: Mittwoch, 18.03.2026 / Beginn 20:10 Uhr / Ende 21:31 Uhr  
Ort: Berg, Bergstrasse 26, Restaurant „Hasen“  
Versammlungsleiter: Zunftmeister Thomas Jöris  
Protokollführer: Birgit Matternja  
Teilnehmer/innen: Es nahmen aus der beigefügten Anwesenheitsliste ersichtliche  
94 stimmberechtigte Mitglieder teil.  
Stellvertretend für die Gemeinde Berg war Frau Hugger anwesend

Folgende Punkte standen auf der Tagesordnung:

1. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit durch den Zunftmeister
2. Kassenbericht und Bericht der Kassenprüfer
3. Entlastung des Vorstandes
4. Neuwahlen des Zunftrates: siehe unten
5. Abstimmung über Änderung der Mitgliedsbeiträge
6. Beschlussfassung vorliegende Anträge
7. Sonstiges

### **1. Begrüßung**

Der Zunftmeister Thomas Jöris eröffnete die Jahreshauptversammlung um 20:10 Uhr. Er begrüßte die anwesenden Mitglieder und stellte fest, dass die Versammlung satzungsgemäß einberufen wurde und beschlussfähig ist.

Anschließend erläuterte Thomas den Ablauf des Abends.

Im weiteren Verlauf ging er auf die aktuellen Zahlen ein und hob insbesondere die sogenannten „100 % Springer“ hervor. Dennis und Karolin Lechner sowie Gerhard Rist waren bei allen Sprüngen anwesend. Als Anerkennung erhalten sie jeweils ein „100 % Springer“-T-Shirt. Gerhard Rist wird dieses nachträglich überreicht.

Daraufhin ging Thomas auf den vergangenen Bruddelabend ein. Er betonte, dass es ein sehr gelungener und schöner Abend gewesen sei. Die angesprochenen Punkte wurden aufgenommen und werden vom Zunftrat in den jeweiligen Organisationsgruppen weiterbearbeitet.

Zum Thema Auszubildende und Studenten wurde klargestellt, dass diese weiterhin beitragsfrei sind, sich jedoch beim Kassier melden müssen.

Ein weiterer Punkt betraf die Einteilung der Arbeitsdienste. Es wurde angesprochen, dass bestimmte Dienste mit denselben Personen übernommen werden könnte. Künftig sollen diese Ämter im Vorfeld durch den Zunftrat in Absprache mit den betroffenen Mitgliedern in der Zunft App besetzt werden. Die Versammlung wurde gefragt, ob dies für die Mitglieder in Ordnung ist. Die Abstimmung erfolgte ohne Handzeichen und wurde von den Mitgliedern angenommen, es gab keine weiteren Fragen dazu.

Desweiteren zum Thema Arbeitsdienste / Veranstaltung „200 Jahre Berg“  
In diesem Jahr wird das Fest „200 Jahre Berg“ von der Gemeinde veranstaltet. Der Verein wird hierbei einen Ausschank übernehmen.

Thomas stellte die Frage, ob diese Tätigkeit vom Verein ohne Anrechnung von Punkten auf die Arbeitsdienste erfolgen soll. Die Einnahmen kommen vollständig der Vereinskasse zugute und somit allen Mitgliedern.

Die offene Abstimmung ergab eine Zustimmung der Mitglieder.

Folgende Punkte wurden hierzu noch zur Info mitgeteilt:

- Die Veranstaltung findet auf der Berger Kuppe statt.
- Der Getränkeverkauf erfolgt zugunsten der Vereinskasse.
- Die Eintragung für Dienste erfolgt wie gewohnt online.
- Die Dienste werden ohne Punktevergabe durchgeführt.

Kinderball – Organisationsteam

Abschließend fragte Thomas beim bisherigen Organisationsteam des Kinderballs nach, ob dieses weiterhin zur Verfügung steht oder ob es Änderungen gibt.

Das Organisationsteam gab hierzu an, dass eine Rückmeldung noch erfolgen wird.

## 2. Bericht des Säckelmeisters (Kassierers)

Johanna Eckle trug erstmals in ihrer Funktion als Säckelmeisterin den Kassenbericht vor.

Sie blickte auf das Geschäftsjahr 2025 zurück und stellte die finanzielle Entwicklung des Vereins dar.

Der Kontostand zum 01.01.2024 betrug 1.971,00 €.

Näheres siehe Kassenbericht von Johanna Eckle (Anlage 1)

Johanna wies darauf hin, dass sich der aktuelle Kassenstand noch verändern wird. Die Beiträge der Passivmitglieder werden erst nach der Jahreshauptversammlung abgebucht, da teilweise noch Bankdaten fehlten. Hierzu hat Sie ein Schreiben zur Datenabfrage erstellt und wird es noch versenden.

Zudem fehlen in der aktuellen Abrechnung noch:

- die Hüttenabrechnung 2025
- die Häserabrechnung (Rechnung der Firma Weba steht noch aus)

Diese Posten werden im kommenden Jahr entsprechend berücksichtigt und korrigiert dargestellt.

Im Anschluss erläuterte sie die einzelnen Bereiche:

- **Wirtschaftlicher Bereich:** u. a. Kosten für Security (Pohl), Zelt und ähnliche Ausgaben
- **Zweckbetrieb:** z. B. Häsproduktion, Busfahrten
- **Ideeller Bereich:** insbesondere Spenden

Im ideellen Bereich wurden Spenden verzeichnet. Diese kommen vollständig dem Kinderball 2026 zugute.

Ein besonderes Highlight war der KSK-Event:

Weiter berichtete Johanna, dass im vergangenen Jahr ein neues Buchhaltungsprogramm eingeführt wurde. Dieses ermöglicht das direkte Einspielen der Umsätze aus der Bank sowie deren Zuordnung. Die Anwendung befindet sich aktuell in der Testphase, genauere Erfahrungswerte sollen bei der nächsten Jahreshauptversammlung vorgestellt werden.

Der Karrenumzug konnte im Vergleich zu den Vorjahren einen besseren Umsatz erzielen.

Zum Abschluss richtete Johanna noch ein paar persönliche Worte an die Versammlung. Sie dankte Achim für seine Unterstützung und die jederzeitige Hilfe bei Fragen. Das er ihr bei allen Fragen beistand und sie auch immer vorbeikommen konnte.

Ebenso bedankte sie sich bei ihrer Schwester Judith und deren Mann Jürgen für die mentale Unterstützung sowie die Hilfe beim Babysitten.

Abschließend sprach sie ihren Dank an alle Mitglieder für die Unterstützung und vielen großartige und einzigartige Momente aus.

Unter großem Applaus beendete Johanna Eckle ihren ersten Kassenbericht.

Bericht der Kassenprüfer

Reinhold Amann führte als Kassenprüfer (Zunftfizer) die Prüfung der Kassengeschäfte durch.

Er dankte Johanna für die akribische und äußerst gewissenhafte Führung der Vereinskasse. Die Kassenprüfung ergab keinerlei Beanstandungen. Die Buchführung entsprach den Grundsätzen ordnungsgemäßer Buchführung und war jederzeit nachvollziehbar.

Im Anschluss bestätigte er die ordnungsgemäße Führung der Kassengeschäfte und schlug der Versammlung die Entlastung der Säckelmeisterin vor.

„Der Kassenentlastung steht nichts entgegen.“

### **3. Entlastung des Vorstandes**

Frau Hugger übernahm das Wort.

Vor der eigentlichen Entlastung richtete sie zunächst ihren Dank an den Verein. Sie bedankte sich für eine tolle Fasnet sowie einen sehr gelungenen Karrenumzug. Besonders erfreulich sei das positive Ergebnis in diesem Jahr.

Der Karrenumzug habe sich mittlerweile zu einem großartigen Teamevent entwickelt – auch auf Seiten der Gemeinde mit ihrem eigenen Wagen.

Ebenso hob sie den Kinderball sowie die Youngster-Veranstaltung hervor. Beide Events seien hervorragend gewesen und hätten viele positive Rückmeldungen erhalten – auch über die Ortsgrenzen hinaus. Sie betonte, dass diese Veranstaltungen nicht ausschließlich zur Generierung von Einnahmen dienen, sondern vor allem dazu diene, die Kinder und Jugendliche anzusprechen und abzuholen.

Man spüre bei allen Veranstaltungen die intensive Vorbereitung sowie das große Engagement, was keineswegs selbstverständlich sei.

Im weiteren Verlauf stellte sie das bevorstehende Gemeinde-Event „200 Jahre Berg“ vor, welches vom 12. bis 14. Juni 2026 stattfinden wird. Dieses Fest wird gemeinsam mit allen Berger Vereinen organisiert. Jeder Verein erhält entsprechend seines eingebrachten Arbeitsaufwands den anteiligen Überschuss ausbezahlt. Frau Hugger zeigte sich erfreut über die Zusammenarbeit und blickt positiv auf das gemeinsame Wochenende. Zudem nannte sie einige Rahmenpunkte zur Veranstaltung.

Darüber hinaus erwähnte sie, dass das Lager gemeinsam mit den Tobelhexen angemietet wurde. In diesem Zusammenhang wird sich der Gemeinderat künftig Gedanken über die weitere Nutzung des Kinderhauses machen. Es wurde darauf hingewiesen, dass das derzeitige Lager nicht dauerhaft zur Verfügung stehen wird. Der Gemeinderat werde jedoch eine alternative Lösung für einen Lagerplatz erarbeiten.

Im Anschluss an ihren Beitrag schlug Frau Hugger die ordnungsgemäße Entlastung der Säckelmeisterin Johanna Eckle sowie des gesamten Vorstandes vor. Sie lobte insbesondere den sehr gut vorgetragenen Kassenbericht.

Zunächst wurde über die Entlastung der Säckelmeisterin Johanna Eckle abgestimmt.

Der Antrag wurde von der Versammlung angenommen.

Anschließend wurde die gesamte Vorstandschaft (Zunfttrat) zur Entlastung gestellt.

Diese wurde von der Versammlung einstimmig angenommen und mit Applaus gewürdigt.

Abschließend bedankte sich Frau Hugger bei dem gesamten Zunfttrat für die geleistete Arbeit.

### **4. Neuwahlen des Zunfttrates**

Frau Hugger übernahm im Anschluss die Durchführung der Neuwahlen und kündigte die zur Wahl stehenden Ämter an. Zur Wahl standen das Amt des Zunftmeisters sowie das des 2. Zunftfilzers.

Sie wies darauf hin, dass der bisherige Zunftmeister im vergangenen Jahr nochmals gewählt wurde, das Amt nun jedoch niederlegt. In diesem Zusammenhang richtete sie persönliche Worte an Thomas und betonte, dass es nach vielen Jahren der Verantwortung absolut nachvollziehbar sei, dieses Amt abzugeben.

### **Wahl des Zunftmeisters**

Es wurden folgende Vorschläge eingebracht:

- Markus Zettler – lehnte die Kandidatur ab
- Birgit Matternja – nahm die Kandidatur an
- Judith Häusle – lehnte die Kandidatur ab

Frau Hugger fragte die Versammlung, ob die Wahl offen oder geheim durchgeführt werden soll. Die Versammlung sprach sich für eine offene Wahl aus.

### **Wahlergebnisse:**

Per Handzeichen

- Dafür: 85 Stimmen
- Dagegen: 2 Stimmen
- Enthaltungen: 7 Stimmen

Damit wurde Birgit Matternja zur neuen Zunftmeisterin gewählt.

### **Wahl des 2. Zunftfilzers**

Es wurden folgende Vorschläge eingebracht:

- Dieter Knörle – lehnte die Kandidatur ab
- Achim Staudacher – nahm die Kandidatur an

Auch diese Wahl wurde in offener Abstimmung durchgeführt, nachdem die Versammlung ihr Einverständnis gegeben hatte.

### **Wahlergebnisse:**

Per Handzeichen

- Dafür: 94 Stimmen
- Dagegen: 0 Stimmen
- Enthaltungen: 0 Stimmen

Achim Staudacher wurde per Handzeichen einstimmig zum 2. Zunftfilzer gewählt.

## **5. Beschlussfassung über vorliegende Anträge:**

Im Rahmen der Versammlung wurden mehrere Anträge eingebracht und zur Abstimmung gestellt.

### **Antrag 1: Ernennung von Achim zum Ehrenzunftrat**

Es wurde der Antrag gestellt, Achim Staudacher als Gründer und mit Gesamt 27 Jahren im Zunftrat zum Ehrenzunftrat zu ernennen.

In diesem Zuge wurde ihm auch nachträglich ein Geschenk für seinen Austritt aus dem Zunftrat überreicht.

### **Begründung:**

- Würdigung seines langjährigen Engagements im Zunftrat und für die Zunft als einer der Gründer

### **Stellungnahme von Thomas Jöris:**

- Der Zunftrat hat einstimmig beschlossen, Achim Staudacher zum Ehrenzunftrat zu ernennen.

Achim bedankte sich anschließend mit emotionalen Worten bei der Versammlung.

### **Antrag 2: Musikbox bei Umzügen (eingebracht von Caro Martin)**

**Thema:** Einsatz einer Musikbox bei Umzügen, Musikbox und Wagen stünden zur Verfügung.

**Stellungnahme:**

Es wurde darauf hingewiesen, dass die Mitnahme organisatorisch schwierig sein kann und bei manchen Umzügen nicht erlaubt ist.

**Abstimmungsergebnis:**

- Dafür: 63
- Dagegen: 20
- Enthaltungen: 11
- 

→ Der Antrag wurde angenommen, unter der Bedingung, dass eine Musikbox nur eingesetzt wird, wenn keine Live-Musik vorhanden und es vom Veranstalter zulässig ist.

**Antrag 3: Erweiterung der Ausstattung beim Alafanz-Häs (eingebracht von Jürgen Häusle)**

**Thema:** Ergänzend zur Karbatsche oder als Ersatz für die Klappe soll eine Holzratsche getragen werden dürfen.

**Abstimmungsergebnis:**

- Dafür: 9
- Dagegen: 29
- Enthaltungen: 56

→ Der Antrag wurde abgelehnt.

**Anmerkungen aus der Versammlung:**

- Es wurde die Anmerkung gestellt, dass es als eine zusätzliche Nutzung möglich sei.
- Es wurde darauf hingewiesen, dass bei kleineren Personen die Klappe teilweise an das Knie schlägt und sehr weit unten hängt.

**Antrag 4: Aufhebung der Maskenpflicht beim Karrenumzug (eingebracht von Fam. Seibold, Fam. Wiggenhauser und Fam. Veit)**

**Thema:** Aussetzung der Maskenpflicht für den Alafanz Wagen ab dem Bereich der Schule beim Karrenumzug

**Abstimmungsergebnis:**

- Dafür: 48
- Dagegen: 14
- Enthaltungen: 32

→ Der Antrag wurde angenommen.

**Antrag 5: Ketten am Gürtel als freiwillige Ergänzung zum Häs für den Keltenwächter (eingebracht von Birgit Matternja)**

**Thema:** Überlappende Ketten am Gürtel als freiwillige Ergänzung zum Keltenwächter-Häs zuzulassen. Die Ketten sollen ein charakteristisches Geräusch erzeugen und sind bislang nicht in der Häsordnung geregelt. Ziel ist es, das Tragen – ähnlich dem Trinkhorn – freiwillig zu ermöglichen, ohne eine Verpflichtung für alle Hässträger zu schaffen.

**Abstimmungsergebnis:**

- Dafür: 58
- Dagegen: 2
- Enthaltungen: 25

→ Der Antrag wurde angenommen.

### **Antrag 6: Ernennung von Thomas Jöris zum Ehrenzunftmeister (eingebracht von Birgit Matternja)**

**Thema:** Beantragung der Ernennung von Thomas Jöris zum Ehrenzunftmeister sowie Gewährung der entsprechenden Rechte eines Ehrenzunftrats (inkl. Teilnahme- und Stimmrecht an Zunftratsitzungen) aufgrund seines langjährigen Engagements als Zunftmeister und Zunftrat.

**Abstimmungsergebnis:**

- Dafür: 88
- Dagegen: 0
- Enthaltungen: 6

→ Der Antrag wurde angenommen.

### **7. Sonstiges**

Unter diesem Tagesordnungspunkt richtete Thomas Jöris ein persönliches und sehr emotionales Wort an die Versammlung. Er bedankte sich bei allen Mitgliedern für das entgegengebrachte Vertrauen sowie die stets gute und konstruktive Zusammenarbeit während seiner Amtszeit als Zunftmeister.

Besonders hob er hervor, dass ihm die Arbeit sowie das Miteinander mit allen Mitgliedern stets große Freude bereitet haben und die vergangenen Jahre von vielen besonderen und unvergesslichen Momenten geprägt waren.

Im Anschluss wurde die Versammlung durch den Besuch des Heringsvereins überrascht. Sechs Mitglieder dieses besonderen Vereins, erfüllten seinen Wunsch und nahmen Thomas Jöris in ihre Mitte auf. Zuvor musste er als kleine Aufnahmeprüfung ein Glas Rollmöpfe verzehren und etwas des Saftes trinken.

Anschließend erhielt er seinen neuen Orden als Zeichen der Zugehörigkeit zum Heringsverein, begleitet vom Spruch: „d’Hering – stosst auf“.

Auch der Narrenverein ließ es sich nicht nehmen, die langjährige und engagierte Arbeit von Thomas Jöris zu würdigen. Ihm wurde ein Geschenk in Form einer übergroßen, von den Mitgliedern unterschriebenen Karte überreicht, in der sich ein Gutschein befand. Ein besonderer Herzenswunsch wurde ihm damit erfüllt: ein Gutschein für einen „Familienausflug mit der Zunft“ nach Erding, bei dem er wahlweise mit einem American School Bus oder einem Conventional LKW fahren kann.

Thomas Jöris zeigte sich sichtlich gerührt und dankbar und hatte mit diesen Würdigungen nicht gerechnet. Mit vielen Emotionen und anschließend noch einigen persönlichen Gesprächen klang die Versammlung aus.

Offiziell schloss Zunftmeister Thomas Jöris die Jahreshauptversammlung ein letztes Mal um 21:31 Uhr.

Berg 18.03.2026

Thomas Jöris / Versammlungsleiter

Birgit Matternja / Schriftführerin

.....

.....